

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

◇ WERKSTATTGESPRÄCHE ◇

Zur Diskussion: Ausstellungen ◇ Bücher ◇ Projekte ◇ Thesen
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Ulrike Gleixner

Vortrag am 11. Mai 2017 um 14.15 Uhr

Buchgeschenke vom Wolfenbütteler Hof: Die Bibliotheksstiftung Herzogin Sophia Hedwigs von Pommern-Wolgast (1561–1631) an ihrem Witwensitz Loitz

Britta-Juliane Kruse (Greifswald/Wolfenbüttel)

Ort: Seminarraum Zeughaus, Herzog August Bibliothek, Schlossplatz 12, 38304 Wolfenbüttel
Interessierte aus dem Haus wie von außerhalb sind herzlich eingeladen (projekte@hab.de).

Aktuell gibt es mehrere Initiativen zur Sichtung der Kirchenbibliotheken Mecklenburg-Vorpommerns, u. a. in Barth, Wolgast oder im Greifswalder Dom St. Nikolai. Personale und inhaltliche Bezüge nach Wolfenbüttel ergeben sich bei der Erforschung der Kirchenbibliothek in St. Marien zu Loitz, 1611 von Sophia Hedwig von Pommern-Wolgast gegründet. Die älteste Tochter des Wolfenbütteler Bibliotheksgründers Herzog Julius von Braunschweig-Lüneburg und seiner Frau Hedwig von Brandenburg übereignete der Gemeinde an ihrem Witwensitz eine achtbändige Ausgabe der Lutherbibel und weitere Schriften des Reformators. Ein fürstliches, vom ersten Wolfenbütteler Bibliothekar Lukas Weischner repräsentativ eingebundenes Buchgeschenk mit hoher Symbolkraft, denn dieses hatten sie und ihr Ehemann Ernst-Ludwig von Pommern-Wolgast 1577 von ihren Eltern zur Hochzeit erhalten.

Neben dieser Prachtausgabe bestimmen vor allem die Bücher des 16. bis 18. Jahrhunderts den besonderen Wert und Reiz der Kirchenbibliothek. Darunter befindet sich eine bemerkenswerte Bibelsammlung. Miteinander korrespondierende Einträge in den Büchern selbst und in einem seit der Gründung fortgeführten Inventar informieren über das Anwachsen der Bibliothek. Anhand vieler Einträge, auf denen das besondere Augenmerk der Untersuchung liegt, ließen sich bereits bekannte Theologen und ein Orientalist als Vorbesitzer und Leser der Bände rekonstruieren. Marginalien und Fundstücke zwischen den Buchdeckeln verweisen auf die lange Benutzungsgeschichte der größtenteils theologischen Werke in originalen Einbänden.

PD Dr. Britta-Juliane Kruse ist Privatdozentin an der FU Berlin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Während eines einjährigen Forschungsaufenthaltes als Senior-Fellow am Alfred Krupp Wissenschaftskolleg schreibt sie ein Buch über die Kirchenbibliothek zu Loitz und unterrichtet an der Universität Greifswald.